

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus  
Augsburg-Lechhausen  
Sommer 2020



Aus dem Inhalt



Corona,  
Gemeinde,  
Kirchenvorstand  
und Pfarrerin

Konfirmation  
2020 und 2021

Auf ein Wort:  
Beten

**Die Kinder-  
und Jugend  
bücherei ist  
wieder  
geöffnet.  
Neue  
Öffnungszeiten:  
Freitag  
10-12 Uhr  
Sonntag  
10.30 –12 Uhr**

Titelbild:  
Jesus zieht  
in Jerusalem ein,  
aus dem KiGo digital  
vom Palmsonntag  
5. März 2020  
Foto: Privat

# Inhaltsverzeichnis

## Aus der Gemeinde berichtet

- 3 Ein neues Gesicht
- 3 Corona, Gemeinde,  
Kirchenvorstand und Pfarrerin
- 6 KiGo Digital! Schon gesehen?  
Kindergottesdienst in Corona-Zeiten
- 8 Konfirmation 2020 und 2021
- 14 Diakonie-Sozialstation
- 15 fundamentum

## Veranstaltungen und Termine

- 10 Gottesdienste
- 11 Gottesdienstplan
- 12 Regelmäßige Treffpunkte

## Für Kinder und Jugendliche

- 13 Kinderseite
- 14 Jugend St. Markus

## Auf ein Wort

- 16 Beten

## Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Augsburg-St. Markus, Blücherstr. 26, 86165 Augsburg  
viSdP: Katharina Beltinger, Pfarrerin  
Druck: eos-print St. Ottilien, Auflage: 2200 Stück.  
Der nächste Gemeindebrief erscheint am 1.9.2020  
Redaktionsschluss: 1.8.2020



# Ein neues Gesicht

## Vikar Elias Wendebourg stellt sich vor

Liebe Gemeinde,  
zum 1. Juni werde ich als neues Gesicht in der Gemeinde St. Markus sein. Ich werde dort mein Vikariat fortsetzen – die erste Hälfte habe ich in Haunstetten absolviert und freue mich, nun die zweite Hälfte bis August 2021 in Lechhausen arbeiten zu können.

Ich bin 32 Jahre alt, in München aufgewachsen und habe evangelische Theologie und Jura in Göttingen, Heidelberg, Durham in England und Berlin studiert. Nach dem Examen war meine erste berufliche Station das Reformationsjubiläum 2017 in Wittenberg; daran anschließend dann eine Tätigkeit als Referent beim Landesbischof

der Nordkirche in Kiel und Schwerin. Neben meiner Tätigkeit als Vikar bin ich am liebsten im musikalischen Bereich unterwegs (meist, aber nicht nur mit Klavier), singe gern und bin oft unterwegs zum Reisen. Seit letztem Jahr bin ich nun „Augsburger“ und freue mich auf Sie als Lechhauser Gemeinde!

*Ihr Vikar  
Elias Wendebourg*



Elias Wendebourg Foto: Privat

# Aus dem Kirchenvorstand

## Corona, Gemeinde, Kirchenvorstand und Pfarrerin

Am 16. März musste der Kirchenvorstand zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenkommen, um auf die Ausgangsbeschränkung wegen Corona und das Versammlungsverbot zu reagieren. Wir beschlossen, dass bis auf weiteres keine Gottesdienste stattfinden und alle Gruppen und Kreise nicht zusammenkommen, bis es neue Bestimmungen gibt. Danach wurde es sehr still. Kein fröhliches Geschrei aus dem Kindergarten, kein Ton aus dem Gemeindehaus und kein Orgelton aus der Kirche. Kein Osterfrühstück und keine

Konfirmation. Keine Geburtstagsbesuche und kein Gottesdienst im Pflegeheim. Der erste Auftritt des Kinderchors in der Kirche am Samstag vor dem Muttertag war nur noch ein schöner Traum.

Nur die Sonne schien unermüdlich und der Frühling grünte und blühte, wie jedes Jahr.

Ich hatte Urlaub. 2 Wochen. Eigentlich hatte ich mir andere Aktivitäten als aufräumen, Vorhänge waschen und Bücher abstauben vorgestellt. Die Steuererklärung



EXIT-STRATEGIE .... HIER UND DA LEICHTES UNVERSTÄNDNIS

meiner Eltern unterliegt zwar auch nicht einer Vergnügungssteuer. Aber das wäre doch zumindest mit einem Ortswechsel verbunden gewesen. Ich gebe aber zu, dass ich nach den zwei Wochen gut ausgeschlafen war. Es gab nur auch nach dem Urlaub nicht wirklich was zu tun. Bisher war die Zeit zwischen der Konfirmation und dem Ostersonntag immer stramm gefüllt. Das zu vermissen, habe ich mir bisher nicht vorstellen können. Jetzt kann ich es.

Das Gemeindeleben ging weiter. Nur anders. Das Kindergottesdienstteam unter der Leitung von Michal Sander erstellte digitale Kindergottesdienste und stellte sie ins Netz. Ein Ostergruß für alle Haushalte wurde von den Gemeindebriefausträgern in die Briefkästen geworfen

und die Geburtstagkinder bekamen ihre Glückwünsche. Nur die Besuche mussten wegfallen.

Ich habe in diesen Wochen viel in der Kirche gesessen. Dreimal in der Woche für eine Stunde und am Sonntag zur gewohnten Gottesdienstzeit. Die Glocken läuteten um 9.30 Uhr und erinnerten daran, dass Sonntag ist und es kamen immer Menschen, um zu beten und eine Kerze anzuzünden. Am Ostersonntag habe ich die neue Osterkerze angezündet und an allen Sonntagen gleich nach dem Läuten den Sonntagspsalm gebetet, das Evangelium gelesen und das Vaterunser und den Segen gesprochen. Zwischendurch gab es Gelegenheit, mit dem einen oder anderen zu sprechen.

Seit dem 10. Mai feiern wir wieder

Gottesdienste. Das musste der Kirchenvorstand wieder ausdrücklich beschließen. Dazu musste ein Sicherheitskonzept erstellt werden und auch dieses musste beschlossen werden. Desinfektionsmittel mussten besorgt und die Plätze in der Kirche markiert werden, damit die Abstände stimmen. Masken für Vergessliche wurden bereitgelegt.

Die Pandemie und Corona sind noch nicht überwunden. Die Auswirkungen werden uns noch mindestens das ganze Jahr begleiten. Das Konfircamp ist abgesagt und es ist noch nicht klar, wie es mit dem Konfirmandenjahrgang 2021 weitergeht. Für die Konfirmation 2020 gibt es noch keinen Termin. Das Sommerfest ist abgesagt und ein Gospelgottesdienst, der als Abendgottesdienst am gleichen Wochenende stattfinden sollte, auch. Mit

höchstens rund 60 Besuchern, die mindestens 1,5 Meter auseinander sitzen und einem Ensemble von 4 Sängern kommt keine Stimmung auf. Niemand weiß, ob die derzeitigen Regeln für Gottesdienste auch dann noch gelten. Wann die Gruppen und Kreise wieder beginnen können, ist derzeit (ich schreibe Mitte Mai) noch völlig unklar. Das geht tatsächlich erst, wenn wir nicht mehr nur mit Mindestabstand zusammenkommen dürfen. Informationen gibt es aktuell auf unserer Homepage.

*Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Pfarrerin Katharina Beltinger*

Die Masken hat uns die Stadt-Apotheke gespendet.  
Herzlichen Dank!



die Normalität kehrt zurück: Spielplätze wieder offen

# Kindergottesdienst

## KiGo Digital! Schon gesehen? Kindergottesdienst in Corona-Zeiten

Die Entstehung: die Ausgangssperre kam und alles wurde abgesagt. Auch der **KinderGottesdienst** fiel am 22. März einfach aus. Das fanden wir zu Hause sehr schade, wo der letzte KiGo doch so schön war

wegen, Foto, ... STUNDENLANG! Dabei kam uns die Idee: wir sind nur vier und in der Geschichte kommen viel mehr Menschen vor. Also haben wir KiGo- und Jungchar-Kinder und den Rest aus



Das Festessen  
Foto: Privat

mit einem Festessen. Aber so ist es nun mal (dieser Satz ist bei uns in letzter Zeit sehr häufig gefallen).

Im KiKa (Kinderkanal) haben sie vorgeschlagen einen StopMotion Film gegen die Langeweile zu drehen, das wollten meine Kinder sofort machen. App wurde heruntergeladen, wir haben einen 10 Sekunden Legodrachenfilm gedreht: COOL! Aber was jetzt? Wie wäre es mit „Jesus zieht in Jerusalem ein“? Da meine Kinder das Lied dazu lieben, schrien sie sofort „Jaaaaaaa!“.

Gesagt, getan. Die Biegepuppen wurden aus den KiGoSchrank im Bibelzimmer geholt, ein Text gesucht, ein Esel und eine Landschaft wurden gebastelt und los ging es.

Foto, Puppe ein bisschen bewegen, Foto, Puppe ein bisschen be-

dem KiGo-Team gebeten uns ihre Stimme zu leihen. Die meisten haben sofort mitgemacht und mit dem Handy ihrer Eltern ihren Text aufgenommen.

Eine Geschichte hatten wir. „Aber noch immer keinen KiGo.“ sagte meine Jüngste. Stimmt! Also haben wir kurzer Hand noch einen KiGo draus gemacht. Unser haus-eigener Kirchenrabe Markus war sofort dabei und auch unsere Kinderchorleiterin Pauline Schönleben musste man nicht lange überreden für uns die Lieder auf dem Klavier einzuspielen und zu singen. Dann musste ich noch kurz (oder auch ein wenig länger mit etwas schimpfen) lernen, wie man mit einem Videoschneideprogramm arbeitet und fertig war der erste KiGo Digital.



Ostermorgen  
Die Frauen am Grab  
Foto: Privat

Das Feedback war toll, viele haben angerufen oder eine Nachricht geschrieben und nach den nächsten KiGos gefragt. Das hat uns sehr gefreut und deshalb haben wir auch weiter mitgemacht.

Falls ihr noch keinen KiGo Digital gesehen habt, gibt es alle auf unserer Gemeindehomepage unter <https://www.st-markus-augsburg.de/gottesdienste/kigo-digital>

Der KiGo Digital wird angeboten solange es noch keine Möglichkeit für unseren normalen KiGo gibt. Singen sollte wieder möglich sein. Ihr werdet auf unserer Homepage darüber informiert.

Habt ihr Lust selber mitzumachen? Meldet Euch unter [kigo-st-markus@gmx.de](mailto:kigo-st-markus@gmx.de) oder 01577 2912852! Wir freuen uns sehr darüber. Gerne auch mit Liedwünschen.

Weitere Aktionen stehen immer aktuell auf unserer Homepage. Eine Daueraktion ist es, uns ein Foto von Eurer Straße zu schicken für unser Segenslied „Möge die Straße“. Das Lied könnt ihr auf der Homepage einzeln anklicken.

Wir danken nochmal allen ganz herzlich, dass sie mitgemacht haben und auch hoffentlich weiter mitmachen.

Wir hoffen, dass wir uns bald alle wieder treffen können und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand.



Es grüßt der Rabe Markus und das KiGo Team

*Michal Sander*

# Konfirmation 2020 und 2021

## Ein schönes Konfiwochenende

Vom 6.- 8. März 2020 waren die Konfirmand\*innen von St. Markus und St. Petrus zusammen für ein Wochenende im Schullandheim Wartaweil am Ammersee. Nicht ganz unbeschwert, denn das Corona-Virus war längst in Augsburg angekommen. Für das Abendmahl im Gottesdienst zum Abschluss mussten Pfarrer Burkhardt von St. Petrus und ich überlegen, wie wir die Austeilung ohne Ansteckungsgefahr gestalten.

Es war ein entspanntes und fröhliches Wochenende mit dem Thema „Schuld und Versöhnung“. Wir haben Szenen aus der Verfilmung des Musicals „Les Miserables“ angesehen, die erzählen, wie die Hauptfigur Jean Valjean nach 19 Jahren in einem Arbeitslager auf der Suche nach einem Ort zum Leben und Arbeiten ausgehungert und verzweifelt von einem Priester aufgenommen wird. Valjean stiehlt das Silber aus dem Pfarrhaus, wird erwischt und zurückgebracht und der Priester sagt den Gendarmen, er habe ihm das Silber geschenkt. So kann Valjean ein ganz neues Leben beginnen.

Auch der verlorene Sohn darf noch einmal von vorne beginnen, weil der Vater ihn einfach wieder aufnimmt, ohne dass er um Gnade betteln muss. Im Gottesdienst am Sonntag haben wir über Gottes Gnade nachgedacht und wie gut es ist, dass wir mit allem, was wir falsch machen zu Gott kommen dürfen und er uns vergibt. Wofür

jeder um Vergebung bitten wollte, stand auf Zetteln, die draußen im Feuer verbrannten. Der Rauch trug unsere Bitten zu Gott und die Asche zeigte Gottes Vergebung.

Fröhlich und entspannt führen wir nach Hause und alle freuten sich auf die Konfirmation am Palmsonntag. Im Verlauf der folgenden Woche, mit Ausgangssperre, dem Versammlungsverbot und der Schließung der Schulen wurde schnell klar, dass die Konfirmation abgesagt werden musste. Bisher gibt es keinen neuen Termin. Unter den Bedingungen, die derzeit für die Gottesdienste gelten, können und wollen wir sie nicht feiern.

## Konficamp 2020 ist abgesagt

Auch der nächste Konfirmationsjahrgang ist betroffen. Das Konficamp wurde vom Jugendwerk abgesagt. Damit fehlt ein ganz wesentlicher Teil der Konfirmandenzeit und des Konfirmandenunterrichts.

## Wie es weitergeht?

Keiner weiß es. Pfarrer Burkhardt und ich überlegen, welche Möglichkeiten sich bieten und welche Ideen wir haben.

Die Konfirmand\*innen von 2020 und 2021, ihre Familien und die Mitarbeiter\*innen der Gemeindejugend werden nach dem Kirchenvorstand als erste erfahren, wann die Konfis, die auf dem Bild zu sehen sind, ihre Konfirmation feiern werden.

*Katharina Beltinger*

**Konfirmation:  
abgesagt  
Konficamp:  
abgesagt  
Konfirmanden-  
unterricht:  
derzeit noch  
nicht möglich**





Die Konfirmand\*innen von St. Markus und St. Petrus  
am 8. März im Schullandheim Wartaweil  
Foto: Christian Burkhardt

# Gottesdienste

Infos zum Kindergottesdienst gibt es auf der Homepage oder unter kigo-st-markus@gmx.de



## Kindergottesdienst

Termine im Gottesdienstplan,  
In der Regel 10.30 Uhr Gemeindehaus  
Die Homepage [www.st-markus-augsburg.de](http://www.st-markus-augsburg.de)  
informiert, wie lange der Kindergottesdienst digital angeboten wird.

## Minigottesdienst

Sonntag, 21. Juni 2020, 11 Uhr mit anschließendem Mittagessen

## Taufgottesdienste

Samstag oder Sonntag 11 Uhr. Bitte im Pfarramt, Telefon 71 97 61, anrufen und nachfragen, wann ein Taufgottesdienst möglich ist.

## Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 19. Juli 2020, 18 Uhr St. Marien (Zusamstraße)  
Bitte auf der Homepage informieren, ob der Gottesdienst stattfindet.

## Wochengottesdienste in den Pflegeheimen

**St. Anna** Blücherstr. 79  
17 Uhr Kapelle 1. Stock  
3. Juni 2020  
1. Juli 2020  
5. August 2020

**Augustahof** Kurt-Schumacher-Str. 62  
15.30 Uhr Andachtsraum 2. Stock  
30. Juni 2020  
29. Juli 2020  
26. August 2020

## Abendmahl in Zeiten von Corona

Im aktuellen Gottesdienstplan stehen derzeit keine Abendmahlsfeiern.

Wir (Kirchenvorsteher\*innen und Pfarrerin) müssen beraten, wie wir in Zukunft Abendmahl feiern können, ohne uns gegenseitig anzustecken.

Wir werden dies möglichst bald tun. Bis zur Verteilung dieses Gemeindebriefes gibt es aber noch kein Ergebnis. Sollten sich die Beratungen länger hinziehen, werden wir möglicherweise eine Abendmahlsfeier anbieten, bei der es, wie es in der katholischen Schwesterkirche üblich ist, die Eucharistie in **einer** Gestalt, der Hostie gibt, oder das Abendmahl als Wandelkommunion geteilt wird.



# Gottesdienstplan

## Juni

|       |                      |  |                   |
|-------|----------------------|--|-------------------|
| 1.6.  | Pfingstmontag        | 9.30 Uhr Gottesdienst                                      | Schindler         |
| 7.6.  | Trinitatis           | 9.30 Uhr Gottesdienst                                      | Beltinger         |
| 13.6. |                      | 18 Uhr Andacht   | Beltinger         |
| 14.6. | 1. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst                                      | Beltinger         |
| 21.6. | 2. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst                                      | Schneller         |
| 28.6. | 3. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>10.30 Uhr Kindergottesdienst (??) | Schindler<br>Team |

## Juli

|       |                      |   |                    |
|-------|----------------------|---|--------------------|
| 5.7.  | 4. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst   | Beltinger          |
| 11.7. |                      | 18 Uhr Andacht  | Wendebourg         |
| 12.7. | 5. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>10.30 Uhr Kindergottesdienst (??)            | Wendebourg<br>Team |
| 19.7. | 6. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>18 Uhr Ökum. Gottesdienst i. St. Marien (??) | Beltinger<br>Team  |
| 26.7. | 7. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>10.30 Uhr Kindergottesdienst                 | Schindler<br>Team  |

## August

|       |                       |   |            |
|-------|-----------------------|---|------------|
| 2.8.  | 8. So. n. Trinitatis  | 9.30 Uhr Gottesdienst   | Beltinger  |
| 8.8.  | Hohes Friedensfest    | 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst<br>in St. Ulrich und Afra (??) |            |
| 9.8.  | 9. So. n. Trinitatis  | 9.30 Uhr Gottesdienst   | Beltinger  |
| 16.8. | 10. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst   | Wendebourg |
| 23.8. | 11. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst   | Schindler  |
| 30.8. | 12. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst   | Schneller  |

## September

|       |                       |   |                   |
|-------|-----------------------|---|-------------------|
| 6.9.  | 13. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst                                 | Schindler         |
| 13.9. | 14. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>10.30 Kindergottesdienst     | Beltinger<br>Team |
| 20.9. | 15. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst                                 | Wendebourg        |
| 27.9. | 16. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>10.30 Uhr Kindergottesdienst | Schindler<br>Team |

# Regelmäßige Treffpunkte



## Krabbelgruppe

Dienstag 10-11 Uhr Jugendhaus, Info Katharina Rascher Tel.: 5896777  
Bitte informieren Sie sich auf der Homepage oder bei Frau Rascher, wann die Krabbelgruppe wieder zusammenkommt.



## Seniorenkreis St. Markus

Geplant sind folgende Nachmittage. Bitte fragen Sie im Pfarramt nach, ob die Termine stattfinden. Informationen auch auf der Homepage.

### Mittwoch, 24. Juni 2020

**Stadtausflug zur Maria Knotenlöserin**, St. Peter am Perlach, Rathausplatz  
Führung mit Kaffeetrinken im Anschluss.

Falls der Ausflug stattfinden kann: Treffpunkt 14.50 Uhr am Perlachturm

**Mittwoch, 8. Juli 2020**, 15 Uhr im Gemeindehaus

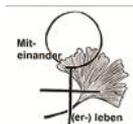
**Fröhlich im Takt** Sitztanz mit Ruth Sander

## Frauenabend

Geplant sind folgende Abende:

16. Juni und 14. Juli jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus.

Bitte bei Gerda Werther oder im Pfarramt nachfragen, ob die Frauenabende stattfinden. Informationen auch auf der Homepage.



## Frauenfrühstück

Geplant ist der 20. Juni 2020 um 9 Uhr im Gemeindehaus

Bitte im Pfarramt nachfragen, ob das Frauenfrühstück stattfindet.  
Informationen auch auf der Homepage.



## Töpfern für alle

Offenes Angebot, vierzehntägig montags 17 - 21 Uhr im Werkraum

Geplant sind folgende Termine: 15. und 29. Juni, 13. Juli

Informationen zu den Terminen gibt es auf der Homepage.



## Musik in St. Markus

**Chor:** Montags 20 Uhr, Gemeindesaal, Leitung Ekkard Wohlgemuth

Bitte bei Herrn Wohlgemuth nachfragen, wann die Proben wieder beginnen. Informationen gibt es auch auf der Homepage.

**Kinderchor:** Freitags 15 - 15.45 Uhr, Gemeindesaal,

Leitung Pauline Schönleben

Bitte unter [kinderchor-p.schoenleben@web.de](mailto:kinderchor-p.schoenleben@web.de) nachfragen, wann die Proben wieder beginnen. Informationen auch auf der Homepage.



## Kirchenvorstandssitzungen

jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen sind öffentlich.

Bitte vorläufig im Pfarramt anmelden, wenn Sie kommen wollen.

Termine: 23. Juni, 21. Juli

# Kinderseite



**Bibelerzählung:** Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

## Spiel für die Reise



Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.

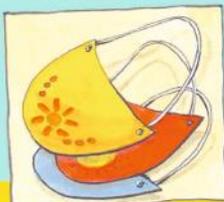
Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.



## Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



## Sommermilch für vier Freunde

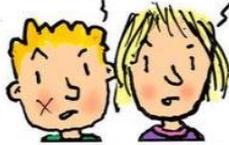
Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



Lösung: Noah



WAS WILLST DU DENN? LASS UNS IN RUHE STREITEN! SONST BEKOMMST DU MIT UNS BEIDEN ÄRGER! DA HALTEN WIR ZUSAMMEN!



## MINA & Fremde





# Evangelische Jugend St. Markus

## Jugend-Treff

Der Jugendtreff ist gerade in einer Besinnungs- und Planungspause. Wir informieren, wenn es wieder losgeht.

**Liebe Eltern,  
Bitte informieren Sie sich auf der Homepage von St. Markus, ob die geplanten Termine stattfinden können!**

## Spiel & Spaß mit Tiefgang

für Kinder von 7 bis 11 Jahren

Du hast Lust dich auszutoben? Mit anderen Kindern witzige Spiele zu spielen? Eine Geschichte aus der Bibel zu entdecken? Dann bist du hier genau richtig!

Am letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Jugendhaus St. Markus (außer in den Ferien), immer von 16.30 - 18 Uhr.

Geplante Termine: 25. Juni und 23. Juli

Ich freue mich auf Euch!  
Michal Sander



## Förderverein ambulante Pflege

Der inzwischen vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist gekennzeichnet durch die Abwicklung und Erfüllung des mit dem Diakonischen Werk Augsburg e.V. (DWA) zum 1. Januar 2019 beschlossenen Betriebsübergangs des Betriebsteils Sozialstation. Eine wesentliche Sonderbelastung brachte die Rückgabe eines Fahrzeugs aufgrund eines auslaufenden Leasingvertrages über rund 2000 Euro. Den Vertrag

hatte das DWA vereinbarungsgemäß nicht mehr übernommen, da dieser bereits im Februar 2019 fällig war.



Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Verlust von 1.806,86 Euro ab, der das Vereinskonto unter Berücksichtigung des Betriebsübergangs auf 4.437,72 Euro reduzierte. Dies entspricht den zum 31.12.2019 noch bestehenden Aktivwerten (Bank- und Kassenguthaben). Wie im letzten Gemeindebrief bereits berichtet, konnte satzungsgemäß für das Jahr 2019 dem DWA für die dortige Sozialstation eine erste Ausschüttung von 4.000 Euro überwiesen werden.

Auch im Jahre 2020 können wir uns auf unsere Spender und Mitglieder verlassen. Aufgrund des erhaltenen Spenden und Beitrags-

aufkommens hat der Vereinsausschuss für das Jahr 2020 eine weitere Ausschüttung an das DWA über 8.500 Euro für deren Sozialstation, die ja auch einen Stützpunkt in Lechhausen hat, beschlossen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Spender.

Die Mitgliederversammlung ist für Juli eingeplant. Ob dies allerdings aufgrund der Corona-Pandemie dann schon möglich sein wird, bleibt abzuwarten

*Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender*

#### **Spendenkonto:**

IBAN: DE85 7205 0000 0000 1007 01  
Stadtsparkasse Augsburg

## **fundamentum**

Die Jahresrechnung des Vereins für 2019 schließt mit einem Überschuss von 2.131,86 Euro ab, durch den sich das Vermögen auf insgesamt 18.960,05 Euro erhöht.

Der Kirchenvorstand von St. Markus hat inzwischen einen ersten Beschluss über etwas mehr als 100.000 Euro für die Sanierung der Elektrik und der Erneuerung der Beleuchtung in St. Markus gefasst. Leider verzögert sich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die Umsetzung und die genaue Kostenberechnung des Gesamtprojektes durch einen Fachplaner.

Die für April eingeplante Mitglie-

dersammlung musste wegen der Corona-Krise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Wir freuen uns über jede Spende, aber auch über neue Mitglieder. Mitgliedsanträge gibt es im Pfarramt oder beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Bär (Tel. 0821 717759). Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro jährlich.

*Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender*

#### **Spendenkonto *fundamentum***

IBAN DE94 7209 0000 0004 0796 55  
BIC GENODEF1AUB VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG





## Auf ein Wort

### Beten

Ich bete immer, dass ich wieder laufen kann, sagt die alte Dame im Pflegeheim zu mir. Ja, sage ich und weiß erst einmal nicht weiter. Denn sie ist hoch in den Achtzigern und es ist mehr als fraglich, ob sie wieder auf die Beine kommt. Sie bekommt Krankengymnastik und arbeitet fest entschlossen mit. Aber natürlich steht ihr Alter und ihr schlechter Allgemeinzustand dagegen. Was sag ich denn jetzt zu ihr? überlege ich. Dass Gott alle Gebete hört? Das ist natürlich richtig. Kein Gebet ist umsonst und jedes Gebet wird von Gott gehört. Aber Gott erfüllt nicht automatisch die Wünsche, die wir ihm im Gebet vortragen. Wird sie nicht schrecklich enttäuscht sein, wenn es einfach nicht klappt mit dem Laufen?

Ich werde doch wieder laufen können? fragt sie in meine Gedanken hinein. Und ich sage ihr ehrlich, dass ich es nicht weiß und ihr des-

wegen jetzt nicht einfach so Hoffnungen machen will. Es kann doch sein, sage ich ihr, dass ihre Beine wirklich nicht mehr wollen. Sie überlegt ein wenig. In ihrem langen Leben hat sie durchaus erlebt, dass unsere Gebete nicht so erhört werden, wie wir uns das wünschen. Im Gespräch kommen wir dann darauf, dass sie trotzdem weiter beten wird, weil ihr das Halt gibt und weil sie sich beim Beten geborgen fühlt. Sie weiß: Gott geht mit mir auf meinem Weg. Ich kann ihn nicht immer spüren und nicht alle meine Wünsche werden erfüllt. Aber ich bin nicht alleine und ich kann jederzeit mit ihm sprechen und ihm von meinem Leben erzählen.

In den letzten Wochen ist viel gebetet worden. Aus Angst vor dem Virus, aus völliger Ratlosigkeit oder weil es einfach das Einzige war, was man noch tun konnte, außer sich an die Ausgangsbe-

schränkung zu halten. Vielen hat das geholfen, durch diese Zeit zu kommen und die Hoffnung zu behalten, dass das Coronavirus bekämpft werden kann und sich das Leben wieder normalisiert.

Wie ist das eigentlich mit der Erfüllung von Gebeten? Wenn ich nur lange genug und intensiv genug bete, dann tut Gott das, worum ich ihn bitte?

Eine unvergessene Erinnerung aus meiner Jungscharzeit ist die Freizeit, in deren Verlauf uns erzählt wurde, dass einer mal in großer Geldnot inständig um 50 Mark gebetet hat und dass die tatsächlich am nächsten Morgen unter seinem Kopfkissen lagen. Ich war schwer beeindruckt und gleichzeitig misstrauisch, weil ich spürte: Da stimmt doch was nicht! Ich frage mich immer noch, was die Jungscharleiterin Gruppenleiterin uns damit eigentlich sagen wollte und ob sie das selbst geglaubt hat. Denn wer so betet, wird zwangsläufig enttäuscht und wird sich bald fragen: Bete ich nicht richtig? Sage ich womöglich die falschen Worte? Glaube ich nicht stark genug daran, dass Gott meine Gebete erhört oder bin ich es womöglich nicht wert, dass Gott meine Gebete erhört? Oder hört Gott alle unsere Gebete und entscheidet dann, welche er erhört und welche nicht?

Die Erfahrung, dass Gebete nicht erhört werden, gehört zum Leben

mit dem Glauben dazu. Schon Kinder machen sie. Sie beten voll Vertrauen um etwas und stellen tief enttäuscht fest, dass es nicht geschieht. Ich mag nicht mehr beten, sagen sie dann. Ich hab jetzt so oft gebetet, dass ich in Mathe endlich eine Drei bekomme, der Peter aufhört mich zu ärgern und Mama und Papa nicht mehr so viel streiten. Aber ich glaube, der Gott hört mich nicht. Jetzt mag ich nicht mehr beten, das hilft doch nichts! Und ein Kind, das über das Beten schon Geschichten gehört hat, wie ich in der Jungschar meiner Kindheit, wird dann wohl auch fragen, ob es vielleicht nur seine Gebete sind, die nicht erhört werden oder ob sie die falschen Worte gewählt haben.

Wer inständig um etwas betet und nicht erhört wird, wendet sich möglicherweise ganz von Gott ab. Da wird trotz inständiger Gebete ein geliebter Mensch nicht wieder gesund. Ein Kind gerät auf Abwege und nichts hilft. Der Partner lernt jemand anderes kennen und wünscht sich die Scheidung. Der Arbeitsplatz wird

Albrecht Dürer  
Betende Hände  
Zeichnung  
(Studie 1508)



gekündigt und die Aussichten auf einen neuen sind schlecht. Und Corona versetzt die Welt in Angst und Schrecken. Es kann lange dauern, bis einer nach einer solchen Erfahrung wieder mit Gott sprechen kann. Und es kann durchaus geschehen, dass eine den Weg nie wieder findet und nie wieder Beten wird.

Da stellt sich am Ende die Frage, ob wir überhaupt beten müssen und wenn ja, wozu. Müssen wir Gott immer wieder davon erzählen, dass auf der Erde und unter den Menschen keineswegs alles in Ordnung ist? Müssen wir ihn daran erinnern, dass wir Angst haben vor einem Virus, gegen das es kein Medikament gibt und auf der Erde so vieles im Argen liegt? Weiß Gott



das womöglich nicht, wenn wir ihn nicht immer wieder daran erinnern und ihn bitten, in Ordnung zu bringen, was in schreckliche Unordnung geraten ist? Weiß Gott etwa nicht Bescheid darüber, was bei uns los ist und hat nur unsere Gebete als Information?

Ich glaube fest daran, dass Gott alles weiß, was auf der Erde, unter den Menschen und in meinem Leben geschieht. Wenn es beim Beten nicht darum geht, dass wir Gott erst einmal informieren müssen, was ist Beten dann eigentlich?

Im Lexikon steht zum Stichwort Gebet: "Von dem althochdeutschen Wort für Bitte. In den Religionen die den ganzen Menschen fordernde Weise, mit der Gottheit in Verbindung zu treten. Die Struktur der Gottesbeziehung bestimmt die Gebetsarten: Das äußere Gebet beruht auf einem personalen Verhältnis zu Gott. Es schließt einerseits den als Person vorgestellten Gott, andererseits das Ich des Betenden, sein Wollen, seinen Verstand, seine Vorstellungen und Bilder von Gott ein. Das innere Gebet auf meditativer Grundlage sucht die Beziehung zur eigenen Mitte und auf diesem Wege zu Gott."

Wahrscheinlich muss man es viel einfacher sagen. Wenn es beim Beten nicht darum geht, dass wir Gott erst informieren müssen über all das, was im Argen liegt, dann

heißt Beten, dass wir Gott ganz einfach alles erzählen können. Sogar das, was wir sonst niemandem sagen, wofür wir uns vielleicht schämen und das, was uns Angst macht oder schrecklich niederdrückt. Wir dürfen ihm sagen, was wir uns wünschen und wonach wir uns sehnen, auch wenn wir dabei wissen, dass es unwahrscheinlich ist oder sogar ganz und gar unmöglich, dass unser Wunsch in Erfüllung geht. Und wir dürfen Gott von den Menschen erzählen, die uns am Herzen liegen und ihn bitten, dass er mit ihnen geht, was auch immer geschieht.

Ich bete immer, dass ich wieder laufen kann, sagt die alte Dame im Pflegeheim zu mir. Und ich denke: Wie gut, dass da einer ist, mit dem

sie über das sprechen kann, was sie sich so sehr wünscht. Das könnte ihr ja auch die Kraft geben, tatsächlich wieder auf die Beine zu kommen. Oder aber auch, sich damit abzufinden, dass ihre Beine tatsächlich nicht mehr können. Gott wird sie begleiten, was auch immer geschieht und sie kann jederzeit mit ihm sprechen, jederzeit zu ihm beten.

Es ist viel gebetet worden in der letzten Zeit. Gott hat alle unsere Gebete gehört. Er ist mit uns durch eine Zeit gegangen, die uns in Angst und Schrecken versetzt hat und wir konnten ihm davon erzählen, unsere Sorgen bei ihm abladen und mit Angst zu ihm flüchten.

*Katharina Beltinger*

*Bei Gott bin ich geborgen -  
wozu Sorge ich mich?*

*Er gibt mir Nahrung für Geist und Herz,  
wenn sonst niemand meinen Hunger stillt,  
wenn mir zwischen den Fingern zerrinnt,  
womit Menschen mich abspeisen.*

*Er gibt das Wasser, das den Durst stillt,  
den Durst nach dem wirklichen Leben.*

*Wohin immer er mich führt,  
er gibt Lebensfülle und Kraft.*

*Er gibt mir sicheren Schritt,  
er zeigt mir meinen Weg,  
und der Weg wird mich zum Leben führen,  
so gewiss es Gott ist, der mich führt.*

*Jörg Zink nach Psalm 23*

# Namen und Adressen

## **Pfarramt**

Blücherstr. 26, 86165 Augsburg

Tel.: 71 97 61 Fax: 7 29 13 89 Email: Pfarramt.StMarkus.A@elkb.de

Homepage: [www.St-Markus-Augsburg.de](http://www.St-Markus-Augsburg.de)

Spendenkonto: IBAN: DE50 7209 0000 0004 0027 50

BIC: GENODEF1AUB, VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG

## **Büro**

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr; Do 16 - 18 Uhr

Telefon 71 97 61

Sekretärin: Elke Ostertag-Zimmer

Email: [Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de](mailto:Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de)

## **Pfarrerin**

Katharina Beltinger, Blücherstr. 26, 86165 Augsburg, Tel.: 71 97 61

Email: [Katharina.Beltinger@elkb.de](mailto:Katharina.Beltinger@elkb.de)

## **Jugendreferent\*in**

N.N.

## **Kinder - und Jugendbücherei St. Markus**

Öffnungszeiten: Freitag 10-12 Uhr und Sonntag 10.30-12 Uhr

Telefonische Verlängerung der Ausleihe unter Tel. 4483250

## **fundamentum**

1. Vorsitzender: Wolfgang Bär, Tel.: 71 77 59, [info@fundamentum-foerderverein.de](mailto:info@fundamentum-foerderverein.de)

Homepage: [www.fundamentum-foerderverein.de](http://www.fundamentum-foerderverein.de)

Spendenkonto IBAN: DE94720900000004079655 BIC: GENODEF1AUB VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG

## **Diakonie-Sozialstation**

Diakonie Sozialstation Augsburg (mit Stützpunkt Lechhausen)

Alte Gasse 12, 86152 Augsburg

Telefon: 0821 5094312 Email: [sozialstation@diakonie-augsburg.de](mailto:sozialstation@diakonie-augsburg.de)

Homepage: [www.diakonie-augsburg.de](http://www.diakonie-augsburg.de)

Leitung: Ulrike Häusler

## **Förderverein für die ambulante Pflege im Diakonischen Werk Augsburg e.V.**

1. Vorsitzender: Wolfgang Bär, Tel. 71 77 59

Spendenkonto IBAN DE85720500000000100701 BIC AUGSDE77XXX Stadtparkasse

## **Kindertagesstätte St. Markus**

Träger: Ekita.net, Evangelische Kindertageseinrichtungen in der Region Augsburg, Gemeinnützige GmbH, Ulrichsplatz 3, 86150 Augsburg

Blücherstr. 26 a, 86165 Augsburg, Tel.: KiTa 71 75 50 Hort 72989088

Email: [kita.st-markus@ekita.net](mailto:kita.st-markus@ekita.net) Homepage: [www.ekita.net](http://www.ekita.net)

Leitung: Ursula Schwanbeck

Spendenkonto: IBAN: DE46 7205 0101 0030 2051 57 BIC BYLADEM1AUG Kreissparkasse